



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

12.10.2017

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240 oder -1202
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemeldung anlässlich der ersten 100 Tage von Landrätin Bettina Dikes

Am kommenden Sonntag, dem 15.10.2017, ist Landrätin Bettina Dikes seit 100 Tagen im Amt - 100 Tage, die nicht nur zum „Ankommen“ dienen. Schon in den ersten Wochen und Monaten wurden wichtige Themen angestoßen bzw. entschieden und Strukturen geändert.

Bürgerlandrätin:

Als eine der ersten Amtshandlungen wurde mit Harald Skär der erste **Bürgerbeauftragte des Landkreises Bad Kreuznach** ernannt. Harald Skär nimmt als Bürgeranwalt Anfragen der Bürgerinnen und Bürger entgegen, um diese schnell und zielgerichtet beantworten zu können. Für die Landrätin ist diese Position eine ganz entscheidende in der Aufstellung der Kreisverwaltung als Dienstleister. „Niemand soll lange suchen müssen, um den richtigen Ansprechpartner in der Verwaltung zu finden. Unser Bürgerbeauftragter ist der erste Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger bei allen Anliegen an die Verwaltung“.

Mit der Einrichtung unterstrich Dikes auch ihren Anspruch, Bürgerlandrätin zu sein. Daneben fanden bereits die ersten offenen **Marktplatzsprechstunden** und auch Sprechstunden in einzelnen Ortsgemeinden im Landkreis statt, zu denen sie gemeinsam mit Harald Skär die Bürgerinnen und Bürgern einlud. Unter dem Schirm des Landkreises werden diese auch weiterhin regelmäßig stattfinden.

Wirtschaftsförderung:

Im Bereich der Wirtschaftsförderung führte die Landrätin schon vor Dienstantritt in einem Beraterkreis mit verschiedenen Experten sehr intensive Gespräche, um das Thema im Landkreis Bad Kreuznach weiter vorantreiben zu können. Dikes ist hierbei glücklich, als Berater den Vorsitzenden der Landesbank Saar, Werner Severin, gewinnen zu können.

„Mein großes Ziel ist es, eine enge Vernetzung zwischen den einzelnen Kommunen und auch den Verbänden und Vereinigungen zu etablieren, um so effizient Wirtschaftsförderung betreiben zu können“. Dreh- und Angelpunkt ist dabei für Dickes die intensive Vernetzung mit der Stadt Bad Kreuznach, dem größten Wirtschaftsstandort im Kreis.

In einem ersten Schritt ist eine Vernetzung der verfügbaren Gewerbeflächen innerhalb des Landkreises in einem **Gewerbeflächenkataster** für Unternehmen auf Grundstückssuche geplant.

Immer wieder machte die Landrätin deutlich, wie wichtig ihr die Wirtschaftsförderung ist. „Wirtschaftsförderung bedeutet auch Arbeitsplätze für die Region“. Mit jedem Arbeitsplatz in unserer Region gelinge es zudem, Menschen in den Dörfern zu halten oder sie zum Umzug aus den Ballungsgebieten auf das Land zu bewegen.

Ein wichtiger Schritt zu mehr Wirtschaftsförderung ist für die Landrätin auch die Einrichtung der **Stabstelle Breitbandausbau**, mit der die gute Versorgung aller Gebiete im Kreis vorangetrieben werden soll.

Familiennetzwerk:

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der politischen Ausrichtung von Landrätin Bettina Dickes spiegelt sich in der Schaffung eines Familiennetzwerks wider. „In einem ersten Schritt wird aktuell eine neue Homepage erstellt, in der künftig alle Angebote innerhalb des Landkreises für Familien – von der Krabbelgruppe über Erziehungsberatung, Tagesmutterbörse bis hin zu allen Angeboten im Landkreis rund um das Thema Pflege – zusammengeführt werden sollen. Die Seite reicht von allgemeinen Informationen bis zu konkreten Angeboten in den Ortsgemeinden wie Angebote für Kinder oder Seniorennachmittage. Zudem ist gerade eine Broschüre in Arbeit, die schon im Krankenhaus an junge Eltern verteilt werden soll und in der Hinweise zu allen Angeboten im Kreis rund um ihr Kind und auch zur Seite des Familiennetzwerkes gegeben werden.

Ab kommendem Sommer wird es auf dieser Seite auch eine Übersicht der Ferienangebote im Landkreis Bad Kreuznach geben, um Eltern Hinweise zu geben, wie die Betreuung ihrer schulpflichtigen Kinder in den Sommerferien möglich ist. Profitieren sollen von der Netzwerkbildung auch die Vereine. „Denn wenn die Kinder Gefallen daran finden, was die Vereinigungen in den Ferienfreizeiten bieten, ist auch der dauerhafte Weg in die Gruppierung nicht mehr weit“. Letztlich erhofft sich Dickes dadurch eine Stärkung von Vereinen und Ehrenamt.

Auch innerhalb der Kreisverwaltung will die Landrätin im kommenden Jahr für die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zweiwöchige Ferienbetreuung sicherstellen. „Für mich ist es wichtig, dass die Kreisverwaltung als Arbeitgeber hier beispielhaft voran geht. Letztlich ist es für Eltern nahezu unmöglich, sämtliche Ferien mit Urlaub abzudecken. Mit der betriebsinternen Ferienbetreuung kann zumindest

eine kleine Abhilfe für die Eltern geschaffen werden“. Hierbei sollen die Azubis der Kreisverwaltung intensiv eingebunden werden.

Daneben steht auch im gewöhnlichen Büroalltag das Thema der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Fokus. So wurde das Thema Telearbeit für die Kolleginnen und Kollegen der Kreisverwaltung weiter geöffnet. „In Bereichen, die per Telearbeit zu bearbeiten sind, werden künftig alle Anträge auf einen temporären Heimarbeitsplatz positiv entschieden“. Darüber hinaus ist für die Zukunft ein Treff von Kolleginnen und Kollegen in Elternzeit vorgesehen. Hierdurch soll es den Betroffenen ermöglicht werden, auch während der Elternzeit den Draht in die Verwaltung nicht zu verlieren.

Weitere Themen:

Neben den großen Themenblöcken wurden innerhalb der ersten 100 Tage auch auf vielen weiteren Feldern Dinge angestoßen.

Innerhalb der Kreisverwaltung wurde ein **Raumnutzungskonzept** entwickelt. „Mit dem Konzept und der Zustimmung des Kreistages zur **Sanierung der Verwaltungsgebäude** in der Baumgartenstraße ist es gelungen, große Schritten nach vorne zu machen und das bestehende Entscheidungsvakuum zu beheben“. Neben ausreichend Arbeitsplätzen ist auch eine Empfangstheke im Eingang der Kreisverwaltung geplant, die Bürgerinnen und Bürgern direkt als Ansprechzentrale dient.

Weiterhin mit Nachdruck bleibt die Landrätin auch am Thema der **Schulsozialarbeit** dran. "Diese soll nach meiner Meinung unbedingt zumindest im bisherigen Rahmen als wichtiger Bestandteil der schulischen Bildung und Erziehung fortgesetzt werden“. Einen entsprechenden Beschlussantrag hatte sie auch gemeinsam mit dem Beigeordneten Hans-Dirk Nies auf der Agenda des Kreisjugendhilfeausschusses – und sie hofft auf ein ebenfalls positives Votum im kommenden Kreistag.

Nicht fortsetzen will Dickes hingegen den lockeren Umgang mit der Frist **zur Schulbuchausleihe**. „Künftig werden keine Fristverlängerungen mehr eingeräumt, die Fristen zur Anmeldung sind frühzeitig allen Eltern bekannt und können daher in aller Regel auch problemlos eingehalten werden“. Dickes wird die Eltern rechtzeitig vor Öffnung des Landesportals darüber informieren. Die bisherige Gangart, auch verspätete Anträge noch bis zum Beginn des neuen Schuljahres zu berücksichtigen, brächte stets einen nicht zu unterschätzenden Mehraufwand für die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungen und der Schulsekretärinnen. Zudem stünden viele Kinder dadurch auch zu Beginn des Schuljahres ohne Bücher da.

Auch hierzu wird die Landrätin unmittelbar nach den Herbstferien ein Gespräch mit den **Schulsekretärinnen** führen. Im Rahmen dessen sollen die Problemstellungen aus erster Hand beleuchtet werden. Für die Landrätin ist es wichtig, eine nachhaltige Verbesserung der Situation der Schulsekretärinnen zu erreichen. Dabei will sie im derzeit vorgegebenen Rahmen alle unmittelbaren Möglichkeiten ausschöpfen, um die Stundenkontingente dem Bedarf anzupassen.

Das Thema Umwelt- und Naturschutz soll sich sichtbar schon im Frühjahr des kommenden Jahres mit einer schönen Neuerung im bzw. auf dem Kreishaus niederschlagen. Denn auf dem Dach der Kreisverwaltung werden sechs **Bienenvölker** beheimatet, die 2018 den ersten „Kreishonig“ bringen. Erste Gespräche zur **Gründung einer Umweltstiftung** laufen ebenfalls bereits.

Noch im Oktober findet die Auftaktveranstaltung zur Gründung eines Bündnisses **„Pro Sicherheit“** mit Vertretern von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten und dem THW statt. Ziel des Bündnisses wird es sein, die Arbeit der Sicherheitskräfte, welche immer häufiger im Einsatz verbale und körperliche Gewalt ertragen müssen, zu schützen und zu unterstützen.

Ebenfalls im Oktober soll die **neu gestaltete Homepage** des Landkreises Bad Kreuznach ins Netz kommen. Diese wird übersichtlicher und freundlicher sein, um den Besucherinnen und Besuchern schnell und zielgerichtet Auskunft zu den jeweiligen Belangen geben zu können.